

Dringende Bitte um schleunige Rücksendung.

[6247.] Von den Mittheilungen der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. I. Jahrgang. 1. und 2. Heft.

Ist mein Vorrath gänzlich erschöpft, sodaß ich die zahlreich eingehenden festen Aufträge nicht ausführen kann; ich bitte deshalb freundlichst, mir sämmtliche à Cond. gelieferten beiden ersten Hefte dieser Zeitschrift umgehend zurücksenden zu wollen.

Mit dem größten Danke werde ich die alsbaldige Berücksichtigung meiner Bitte erkennen.

Ergebenster

Wien, 9. Mai 1856.

W. Braumüller.

Umgehend zurück

[6248.] erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte,
Ledderhose, Flattich's Leben,
da es mir an Exemplaren fehlt, und werde ich Erfüllung meiner Bitte dankend anerkennen.

Karl Winter in Heidelberg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**Gehilfen-Gesuch.**

[6249.] Für ein lebhaftes Sortiments-Geschäft wird ein Commis reiferen Alters oder ein solcher, der schon mehrere Jahre conditionirte, gesucht. Gewandtheit gegenüber der Kundschaft, sowie Lust u. Liebe zum Geschäft, vereint mit Reclitität u. Sorgsamkeit in allen buchhändl. Berichtigungen, namentlich der Buchführung, sind Hauptbedingungen u. wollen sich nur solche Herren, die diese Erfordernisse nachweisen können, melden: sub R. C. H. b. F. E. Herbig in Leipzig.

Anständiges Salär u. beste Behandlung werden dagegen geboten u. auf solche Herren vorzugsweise reflectirt, denen ein längeres Engagement erwünscht ist.

Gehilfen-Gesuch.

[6250.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen tüchtigen gutempfohlenen Gehilfen und bitten, etwaige Offerten unter Beifügung der Empfehlungen mit directer Post franco an uns einzusenden.

Schleswig, den 4. Mai 1856.

W. Bruhn's Buchh.

Offene Stelle.

[6251.] Gesucht wird für eine Musikalienhandlung ein tüchtiger Gehilfe, welcher schon in einem solchen Geschäft gearbeitet, und Musikalien-Sortimentskenntnisse besitzt. Franco-Offerten wird Herr **A. G. Liebestück** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Gehilfen-Gesuch.

[6252.] Für ein größeres Verlagsgeschäft Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, der längere Zeit in norddeutschen Verlagshandlungen gearbeitet. Von demselben wird eine angenehme Handschrift verlangt, und daß er selbstständig zu arbeiten versteht. Nur jene wollen sich melden, welche ganz gute Zeugnisse aufweisen können. Offerten unter B. G. nimmt **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig an.

Offene Stelle.

[6253.] Wir suchen einen zweiten Gehilfen, welcher vorläufig mehr auf eine Gelegenheit sich weiter auszubilden, was er bei uns erreichen kann, als auf hohes Salär sieht. Die Stelle dürfte am besten für einen jungen Mann passen, der erst seine Lehrzeit beendet hat.

Wir honoriren diesen Posten mit 300 fl. rhein. pro anno, womit man jedoch hier allein nicht zu leben vermag; es müßten daher dem Betreffenden noch elterliche Subsidien zu Gebote stehen, wollte er auskommen. Wir bedingen vor Allem eine saubere nette Handschrift und Bereitwilligkeit zur Uebernahme aller Bureauarbeiten, die vorkommen, freundliches Benehmen und Solidität. — Der Eintritt müßte sofort stattfinden. Offerten erbitten wir uns direct per Post franco.

Frankfurt a/M., 8. Mai 1856.

Weidinger Sohn & Co.

Offene Stelle.

[6254.] Für eine Buchhandlung in Frankreich wird ein junger Mann zu engagiren gesucht, welcher der französischen Sprache mächtig und mit dem Antiquarischen vertraut ist. Die Stelle ist mit Reisen verbunden. Anerbietungen von jungen Leuten, welche sich dazu vollkommen befähigt glauben, befördert Herr **Karl Tauchnitz** in Leipzig und sind zu diesem Behuf an denselben franco unter der Chiffre S. L. einzusenden.

Offene Stelle.

[6255.] Gesucht wird ein nicht zu junger Gehilfe, dessen Obliegenheiten vorzugsweise sein sollen: Besorgung des Verlages und einer damit verbundenen Zeitung (exclusive die Redaction). Da der Betreffende auch die Geschäftskasse zu führen hat, so kann nur auf einen solchen Rücksicht genommen werden, der sich über sein pünktliches Arbeiten sowohl als seinen moralischen Lebenswandel genügend ausweisen kann. Wer bereits in diesen Branchen gearbeitet, erhält den Vorzug.

Offerten mit beigefügten Zeugnissen unter T. L. # 1. hat die Red. d. Bl. die Güte zu befördern.

Stelle-Gesuch.

[6256.] Wir suchen für einen jungen Mann, der seit 3 Monaten seine Lehrzeit in unseren Geschäften beendet, eine Gehilfenstelle, womöglich in einem Sortimentsgeschäfte. Nähere Auskunft werden wir gern ertheilen.

Weimar.

Landes-Industrie-Comptoir.

Stelle-Gesuch.

[6257.] Ein junger Mann, der am 1. März seine vierjährige Lehrzeit in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Reichbibliothek, beendet und sehr gute Zeugnisse aufzu-

weisen hat, sucht zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre R. U. befördert Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[6258.] Von der

Zeitschrift für Musik

kaufe ich von jetzt ab sowohl ganze Jahrgänge als auch einzelne Bände gern zurück, und bitte um gefällige Offerten. Handlungen, die Journalzirkel unterhalten, dürften hin und wieder nutzlos etwas davon liegen haben.

Leipzig, den 15. Mai 1856.

C. F. Kahut.

[6259.] Zur Completirung einer Bibliothek suche ich gute **Katholische Theologie** (namentlich in lateinischer Sprache) und ersuche die Herren Verleger um gef. Titel- und Preisangabe.

Paris, Mai 1856.

E. Glaeser.

Zur Nachricht.

[6260.] Ich expedire fortan nur die Bestellungen solcher Handlungen, welche in verflossener Ostermesse rein saldirt haben.

Berlin, 15. Mai 1856.

E. H. Schroeder's Verlag.

Avis für säumige Zahler:

Unsere Fortsetzungen (Familienbuch, Kunstschätze Wiens, Letture di famiglia, Staatsbahn etc.) und Nova werden wir von Mitte Mai an nur solchen Handlungen senden, welche in der Ostermesse ordnungsmäßig saldirten.

Leipzig, 13. Mai 1856.

Lit.-art. Abth. d. Vest. Lloyd.

Hauptagentur: Ad. Gumprecht.

Vorteilhafte Offerte für Buchdruckerei-Besitzer:

[6262.] Wegen unzureichender Räumlichkeit in unserem neubezogenen Local verkaufen wir:

Eine sehr gute, beinahe ganz neue Sigl'sche Schnellpresse mit Kreisbewegung von 26 Zoll rhein. Breite und 39 $\frac{1}{2}$ Zoll Länge (Ankaufspreis 2200 fl) um den äußerst billigen Preis von 1257 fl .

Frankirte Anmeldungen erbitten wir direct.

Stuttgart, im Mai 1856.

Nieger'sche Verlagshandlung.

Anzeige.

Zum 3. Hefte von:

Bluntschli, Staats-Wörterbuch

nehmen wir noch Inserate auf, die durchlaufende Garmondzeile zu 2 fl berechnet.

Wir müssen jedoch um beschleunigte Zusendung bitten, da der Druck ehestens stattfindet.

Stuttgart u. Leipzig, 9. Mai 1856.

Expedition des Staats-Wörterbuchs.